

# Kranhaus, Schloss und Jet

## „Becker wohnen“ als Fachhändler des Jahres 2011 geehrt

Von EVELINE KRACHT

Dass extravagante Einrichtungswünsche an ihn herangetragen werden, ist für Jan Becker nichts Ungewöhnliches. „Wir haben für einen Scheich zum Beispiel eine Boeing 747 mit handgewebtem Velours verkleidet, für die Tochter eines US-Schauspielers Fenstervorhänge für ihr Barbie-Puppenhaus genäht und Tapeten zur Restaurierung nach Versailles geliefert“, berichtet der Juniorchef von „Becker wohnen“ am Kaiser-Wilhelm-Ring. „Schließlich ist absolute Individualisierung unsere Stärke.“ Was sich der Kunde vorstellt, wird prompt und perfekt ausgeführt, so das Firmen-Credo. Von einem Branchen-Gremium wurde das kleine, dennoch international aufgestellte Kölner Familienunternehmen neben 21 weiteren Firmen aus ganz Deutschland zum „Heimtext-Fachhändler des Jahres 2011“ gekürt.

### Unternehmen wird 110 Jahre alt

Als Tapeten- und Farbwangengeschäft hatte Dekorationsmaler Gottfried Becker die „Gottfried Becker GmbH“ seinerzeit in Mülheim gegründet. Zum 110-jährigen Bestehen 2012 wird das namhafte Kölner Unternehmen für Dekorationen, Möbel, Tapeten, Wand- und Teppichbeläge bereits in vierter Generation erfolgreich geführt. Der Jahresumsatz liege im siebenstelligen Bereich, sagt Jan Becker zufrieden. Vor zwei Jahren hatte der 37-jährige Betriebswirt die Firma mit 18 Mitarbeitern von Vater Helmut (73) übernommen, der noch als Geschäftsführer mitwirkt. „Das klappt super“, sagt der Sohn. „Ich bringe mit meiner Jugend Innovationen ein, mein Vater hat die Erfahrungen aus fast 40 Jahren.“ Den heutigen Stammsitz am Kaiser-Wilhelm-Ring 14-16 hatte wiederum dessen Vater Carl Becker 1956 errichtet. „Das Einrichtungsgeschäft habe ich in der



Jan Becker führt das Traditionsgeschäft für exklusive Einrichtungen in vierter Generation. (Foto: Gauger)

Familie von der Pike auf mitgekriegt“, sagt Jan Becker. Er liebt die edlen Materialien, die reizvolle Aufgabe, Räume zu verschönern und den persönlichen Umgang mit den Kunden. Eine anspruchsvolle Kundenschaft, gewiss – von gekrönten Häuptern bis zu Rockstars. So lieferte „Becker wohnen“ – unter anderem – Tapeten und Stoffe für Schloss Windsor, stattete mehr als 50 Botschaften im Textilbereich aus, dazu Büro-Objekte und Top-Hotels, wie etwa die Restaurants von

Hotel Schloss Bensberg. Nicht zuletzt tragen auch Kölner Luxusobjekte wie die Kranhäuser oder künftig das Gerling-Quartier dazu bei, dass sich die Auftragsbücher füllen.

Vom „konservativen Schloss bis zum ultramodernen Loft“ reiche das Spektrum auf exklusivem Niveau, sagt der Chef des Hauses für textile Wohnraumgestaltung, das seit 2002 mit einer Dependence in Ibiza vertreten ist und seit 2009 ein Projektbüro in New York betreibt. „In Ibiza waren wir die

ersten, die statt Landhausstil die moderne, reduzierte Richtung eingeschlagen haben“, so Becker. „Schon nach neun Monaten hatten wir unsere Investitionen raus.“ In USA pflegt „Becker wohnen“ die Nähe zu den Planern von Nobel-Hotels und Kreuzfahrtschiffen. Die Amerikaner schätzten vor allem die Zuverlässigkeit der Deutschen, sagt der Kölner. Was bei Anzahlungen in der Größenordnung von umgerechnet 80 000, 100 000 Euro durchaus verständlich ist.